

# KIRCHE *heute*

## Hat Gott eigentlich Humor? Lachte Jesus oder Mohammed?

Auf der Suche nach einem lachenden Gott in den verschiedenen Religionen

Lacht Gott? Hat Jesus je gelacht? Von Mohammed zumindest wird überliefert, dass er herzlich gelacht hat. Die Offene Kirche Elisabethen ersetzte während zweier Wochen den Stundenschlag durch lachen. Im Rahmen dieser Aktion berichtete Harald-Alexander Korp von seiner Suche nach Humor in verschiedenen Religionen.

Im Rahmen des Projekts «Lachen erlaubt» versuchte der Religionswissenschaftler und Lachyogatrainer Harald-Alexander Korp in der Basler Elisabethenkirche eine Antwort auf die Frage: «Lacht Gott?» Nach Antworten suchte er im Christentum, im Islam und im Buddhismus. Viel gelacht wird bei den Christen seit jeher in der Fasnachtszeit. Doch mit Fasnacht oder Karneval wurde das Lachen eingegrenzt. Wenn schon Lachen, dann wenigstens kontrolliert, so die Devise der damaligen Kirche. Die Fasnacht sei dann von den Protestanten abgeschafft worden. Aber wie stehe es mit dem Lachen ausserhalb der Fasnachtszeit? Gibt es gar so etwas wie ein «heiliges Lachen» oder viel grundsätzlicher gefragt: Passen Lachen und Religion überhaupt zusammen?

Für viele muslimische Theologen sei es ein Problem, dass Mohammed gelacht haben könnte, wie es in einer wichtigen muslimischen Schrift neben dem Koran überliefert ist. Die Hadithe erzählt, dass Mohammed einmal so gelacht hat, dass seine Weisheitszähne sichtbar wurden. Er ist der einzige Religionsstifter, von dem ein solches Verhalten überliefert wird. Als letzte Religion beleuchtete Korp den Buddhismus. «Seid ihr über Dinge erfreut, so genüge euch ein blosses Lächeln». Diesen Satz soll Buddha gesagt haben.



Kardinal Timothy Dolan, Erzbischof von New York, lacht bei einem Interview am 25. Februar 2012 in der Sankt-Patricks-Kathedrale in New York.

Humor sei für den Menschen von lebenswichtiger Bedeutung, meinte Korp. Es gebe verschiedene Entwicklungsstufen des Humors. Erst einmal müsse man überhaupt lachen können. Die höchste Form des Humors aber habe man dann erreicht, wenn man gemeinsam mit anderen über sich selbst lachen könne. Doch warum ist, obwohl Lachen so wichtig ist, in der Tora und im Neuen Testament nichts von einem lachenden Gott überliefert?

Ein Blick in die Vergangenheit zeige, dass der Klerus im Mittelalter fürchtete, mit dem Lachen die Furcht vor Gott zu vertreiben. Allerdings entstand auch im Mittelalter die Tradition des Osterlachens. Der Priester erzählte in der Osterpredigt eine lustige Geschichte,

die der Osterfreude Ausdruck geben sollte. Korp verwies auf eine Episode an Ostern 1518, bei der ein Priester wie ein Schwein grunzend durch eine Basler Kirche gerast sei und sich die Gemeinde vor Lachen fast gekugelt habe.

Einige interessante Entdeckungen zum Thema «Lacht Gott?» berge die jüdisch-christliche Überlieferung dann doch. Korp verwies darauf, dass Isaak, Abrahams Sohn, übersetzt «Gott lacht» heisst. Und Jesus Christus wurde auch immer wieder als heiliger Narr dargestellt. Ganz am Schluss seines Vortrags verriet Korp dann, dass es in der Bibel doch eine Stelle gibt, die von einem lachenden Gott weiss. Im Psalm 2 heisst es: «Doch er, der im Himmel thronet, lacht ...»

Ursina Schmidt